



Der Spielmannszug Osterhofen beim Festzug anlässlich des Volksfestes in Vilshofen im vergangenen Jahr.



Der neu gewählte Vorstand.

Fotos: Köhlnberger

Positive Entwicklung beim Spielmannszug

Neuwahlen mit zwei Änderungen im Vorstand – Gut besuchte Jahreshauptversammlung

Osterhofen. (kök) Wolfram Zacher, der musikalische Leiter, wurde in der Jahreshauptversammlung als neuer zweiter Vorsitzender beim Spielmannszug der Kolpingsfamilie Osterhofen gewählt. Er übernimmt damit die Nachfolge von Elisabeth Zelzer, die über 20 Jahre im Vorstand hervorragende Arbeit geleistet hatte. Seinen Ausschussposten als Vertreter des Fanclubs stellte auch Manfred Brunner zur Verfügung, um ihn in jüngere Hände abzugeben. Christoph Aschenbrenner wurde für ihn am Sonntagnachmittag im Kolpinghaus neu in den Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender bleibt weiterhin der rührige und bewährte Günther Tschirne, der die Aufgaben des Vereins mit großem Engagement ausfüllt.

Erstmals bei Schiffstaufer

Begrüßt wurde in der Versammlung besonders das Ehrenmitglied Ludwig Einhell und Josef Irber vom Musikbund Ober- und Niederbayern (MON), der als Bezirksleiter die Grüße des Verbandes übermittelte. Schriftführerin Margret Gotzler ließ im Tätigkeitsbericht alle Auftritte des vergangenen Jahres nochmals Revue passieren. Los ging es wie jedes Jahr mit dem Faschingszug in Arnstorf und der Mitwirkung beim Osterhofener Rossmarkt-Festzug. Hervorgehoben wurde erstmals

die musikalische Umrahmung bei der Schiffstaufer in Vilshofen sowie die Gottesdienstgestaltung beim Kolpingwerk Passau im Haus Spektrum Kirche, wo es von allen Seiten sehr viel Lob für die musikalische Vielfalt gab. Weiter ging es mit einem Geburtstagsständchen für den Fanclub-Vorsitzenden Helmut Zelzer zum 60. Geburtstag.

Das Musikfest beim Jubiläum vom Spielmannszug Peissenberg wurde besucht, ebenso das der Musikfreunde in Winzer, wobei hier auch zum Kirchen- und Festzug ein Standkonzert mit neuen und rhythmischen Liedern im Festzelt erfolgte. Im August war der Musikzug aus der Herzogstadt beim Feuerwehrjubiläum in Osterhofen im Einsatz und beim Volksfest in Vilshofen, als man vor mehreren tausend Zuschauern durch die Straßen der Nachbarstadt zog. Im September war dann nochmals ein Feuerwehrjubiläum in Wallerdorf auf dem Spielplan.

Abgerundet wurde die musikalische Saison beim Christkindmarkt am Stadtplatz und in der Christbaumversteigerung, wo besonders der Nachwuchs sein Können unter Beweis stellte.

Den Kassenbericht erstattete Sabine Hilking. Insgesamt war im Jahr 2018 ein leichtes Minus zu verzeichnen, allerdings war die Christbaumversteigerung, die Ende De-

zember stattgefunden hatte, noch nicht vollständig mit eingerechnet. Dies ist dann im neuen Kassenbericht 2019 beinhaltet. Roland Zelzer und Georg Besendorfer prüften die Kasse und sie bescheinigten eine vorbildlich, saubere und ordentliche Kassenführung. „Besser kann man eine Kasse nicht führen“, so der Prüfbericht von Georg Besendorfer.

Großer Zuspruch

Nach der Entlastung der Schatzmeisterin wurde auch der komplette Vorstand entlastet und Neuwahlen konnten durchgeführt werden.

Ludwig Einhell fungierte als Wahlleiter und übermittelte den Extragruß von der ersten Bürgermeisterin der Stadt Osterhofen, Liane Sedlmeier, die gern gekommen wäre, aber leider nicht persönlich kommen konnte. Im Namen der Stadt bedankte sich das Stadtoberhaupt beim Spielmannszug, der die Stadt nach außen hin auch sehr gut präsentiere. Lob, Dank und Anerkennung gebühre auch dem bisherigen Vorstand sowie dem musikalischen Leiter Wolfram Zacher, der mit viel Sachverstand, Einfühlungsvermögen und Können die musikalischen Leistungen einfordert. Der Zuspruch in den Musikstunden sei ein Beweis seiner überaus positiven Ausstrahlung und sei-

nes Sachverstandes. Die Neuwahlen wurden mit zwei Änderungen durchgeführt und eine erfolgreiche Weiterarbeit kann in Zukunft erfolgen.

Joe Kreupl geehrt

Geehrt wird Joe Kreupl, der die Bezirksehrennadel in Gold vom MON demnächst überreicht bekommt. Als Vertreter des Spielmannszuges war er seit 2010 Bezirksgeschäftsführer sowie lange Jahre als Kassier und Bezirksstabführer im MON aktiv. Dies gab Josef Irber bekannt. Joe Kreupl konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht zur Versammlung kommen. Da für den Ausflug zum Europapark nach Rust heuer keine Zusage für einen musikalischen Auftritt erfolgte (per Losentscheid Antrag von Rust abgelehnt) wird nun überlegt, ob der Skyline-Park als Ziel auserkoren wird.

Der Vorstand nimmt dahingehend Kontakte auf. Zu den bekannten Auftrittsterminen in diesem Jahr gibt es bereits mehrere Zusagen und Anfragen auch schon für das Jahr 2020, so Günther Tschirne, der mit einem Dank an den Fanclub, den Spielern und Spielerinnen und den Eltern sowie einem besonderen Dank an den Vorstand und den musikalischen Leiter, die Sitzung beendete.

Wasserversorgung wird unterbrochen

Künzing. (oa) Seitens der Gemeinde ist es aufgrund von notwendigen Reparaturarbeiten an der Wasserversorgungsanlage erforderlich, am heutigen Dienstag, 9. April, von circa 8 bis 17 Uhr die Wasserversorgung für den gesamten Ortsbereich Künzing (Ortsteile Künzing, Girching, Bruck) zu unterbrechen. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung um Verständnis für die Beeinträchtigung und den Zeitraum durch Anlage von Wasserreserven zu überbrücken.

Kinder-Bibelnacht

Osterhofen. (oa) Zu einer Kinder-Bibelnacht lädt die Pfarrgemeinde „Hl. Kreuz“ alle Kinder ab dem Vorschulalter am Donnerstag, 25. April, ins Kolpinghaus ein. Von 18 bis 21 Uhr will man gemeinsam einen besonderen Abend mit Spiel und Spaß verbringen und diesen mit einem gemeinsamen Festessen beschließen. Malsachen, Schere, Kleber, Trinkflasche und ein Sitzkissen sind mitzubringen. Anmeldeschluss ist Freitag, 12. April, im Pfarrbüro oder bei Carmen Rainer, carmen-rainer@online.de

Visitationsklausur

Osterhofen. (oa) Für Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie für alle Interessierten findet am Samstag, 4. Mai, von 8 bis 17 Uhr im „Haus der Jugend“ in Passau eine Visitationsklausur statt. Info und Anmeldung bis 12. April im Pfarrbüro.

72-Stunden-Aktion

Passau. (oa) Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Vom 23. bis 26. Mai haben Jugendliche drei Tage lang Zeit, ein Projekt umzusetzen. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein und werden von den Gruppen selbst ausgesucht. Weitere Infos bei BDKJ Passau